IG Park+Ride/ÖKI-Höfe Hünenberg

05. Nov. 2019

EINSCHREIBEN
Gemeinderat Hünenberg
Chamerstrasse 11
Postfach 261
CH 6331 Hünenberg ZG

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats

Wir bitten Sie um Beantwortung der folgenden Fragen,
zH der Gemeinde-Versammlung vom Dezember 2019:

INTERPELLATION

Zum Areal Park+Ride (bei S-Bahnstation)

1. Kann der Gemeinderat Hünenberg auch den Wert des bestehenden Platzes Park+Ride bei der S-Bahnstation erkennen und anerkennen, so wie er heute bei der Bevölkerung beliebt ist und rege benutzt wird - samt Oekihof, Imbiss-Ecke, Pärkli, öffentliches WC, Bancomat – als Platz und 'Verschnaufpause' inmitten rundum bereits überbauter Quartiere ?
   Und kann er im Belassen des Platzes ebenso den Wert sehen, dass damit auch künftigen Generationen noch ein Stückchen Gestaltungsfreiraum bleibt ?

2. Der Kanton Zug hat das Areal ja als 'Zone Oeffentliches Interesse' gekauft; mit welchem Recht also planen Kanton und Gemeinderat darauf private (gigantische) Bauten ?
   Würde der Gemeinderat andere Eigentümer in gleicher Weise unterstützen bei nicht-zonen-konformer Planung ?

3. Was können wir als Interessengemeinschaft (IG Park+Ride/Ökihofe Hünenberg) tun, damit der Gemeinderat die Anliegen der Anwohner (s.Pkt.1.) in gleicher Weise unterstützt und gegenüber dem Kanton gleich gut vertritt wie umgekehrt ?

4. Wie hoch wären die Infrastruktur- und Folgekosten für die Gemeinde (für neue Strassen, Schulen, Erschliessung, etc.), wenn dort die Bebauungswünsche des Kantons je realisiert würden ?

5. Was würde eine derartige Überbauung der Hünenberger Bevölkerung bringen, welchen kulturellen oder materiellen Mehrwert – den wir nicht bereits in der Umgebung haben – und zu welchem Preis ?
   Findet der Gemeinderat, der dabei drohende Verlust von Freiraum, Lebensqualität, Sicht und Finanzen sei das wert ?

IG Park+ Ride/ÖKI-Höfe Hünenberg

Dr. Annen Marie-Theres
Luzernerstrasse 92
6333 Hünenberg See
P 041 780 75 06

Hartmann Daniel
Luzernerstrasse 114
6333 Hünenberg See
P 041 780 08 07

6. Wie hat der Gemeinderat Hünenberg sichergestellt,
   a) dass Personen, die von Amtes wegen mit dem Park+Ride-Areal und dessen eventueller Bebauung befasst waren oder sind, nicht Eigeninteressen verfolgt haben oder verfolgen?
   b) wenn 2 Exekutivebenen (Regierungsrat und Gemeindepräsidentin) familiär verbunden und im selben Projekt engagiert waren/sind – ob da eine Ausstandsregelung gilt ?
   c) und falls ja, ob diese eingehalten wurde/wird ?

7. Alternativprojekte:
   Hat der Gemeinderat in Erwägung gezogen, das umstrittene Ansinnen, welches bei Anwohnern auf wenig Gegenliebe trifft, fallen zu lassen, und stattdessen die Energie darauf zu verwenden, Alternativprojekte zu starten - wo niemandem Lebensqualität genommen wird ?
   - Hat der Gemeinderat erwogen, stattdessen im Bösch aufzustocken und Wohnungen mit Seesicht bauen zu lassen (gegebenenfalls mit Landabtausch) ?
   - Hat auch 'der Kanton' schon bessere Standorte – wie z.B. Altes Kantonspital – erwogen ?

Mit freundlichen Grüssen

Für die IG Park+Ride/ÖKI-Höfe Hünenberg:

Dr. M.-Th. Annen

Daniel Hartmann